

Seminartag 07.02.2014:

Im Seminarraum in der HK Niederbayern – Oberpfalz fand am 07.02.2014 ein verkürztes Grundlagenseminar Fenstereinbau statt. Grundlegend war, dass der Referent, den Energiefrauen und Männern den Fensterbau nahe bringen sollte. Ein spannender Nachmittag, bei dem mehr als ein harter Schlagabtausch entstand. Einige Dinge, die noch strittig waren, werden jetzt hier im Anschluss noch nachgetragen.

Der Referent:

Schreinermeister W. Berger
Freier Sachverständiger Schadensanalytiker
Freier Journalist der Fachpresse
Buchautor
Preisträger des Handwerkerpreises,
verliehen vom Bundesministerium für Bildung
und Forschung
Fortbildungen für Profis und Selbstbauer
Begründer von www.BauFachForum.de

Wilfried Berger

Wilfried Berger, (geb. 16.02.1958 in Ravensburg) ist leidenschaftlicher Holzliebhaber und Begründer des >BauFachForum<. Seine bahnbrechende Neuheit, eine Sachverständigendatei ins Leben zu rufen, half schon vielen Geschädigten, die mit dem Schaden fast in den sozialen Abstieg gelangt wären. Seine Idee war es, Sachverständigenschäden zu ordnen und in Schadensarten einzuteilen. So können auf dem >BauFachForum< einzelne Fragen mit erschöpfenden Datenblättern abgerufen werden. So können sich Bauschaffende, Planer und Bauherren, zu Ihrem eigenen Schadensproblem sämtliche vergleichbare Schäden in ihre Sachdenfindung mit einbeziehen. Somit werden der Bauwelt ein Fundus von Fensteranschlüssen und Schadensanalysen bereitgestellt um gerade Bauschäden zu vermeiden.

Quellen:

Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	Schreiner und Fensterbau	DIN 18355
2.	Leitfaden für den Fenstereinbau	ISBN 978-3-00-030803-1
3.	Energieeinsparung an Bauwerken	DIN 4108

Erstellungsdatum:	19.12.2012	16:51
Aktueller Ausdruck:	19.03.14	11:14

Bilder, Skizzen und Diagramme:



Bild 1:

Der Referent:
Wilfried Berger,
Begründer von
www.BauFachForum.de.
Eine Internetplattform für
Bauschaffende,
Handwerker und
Bauherrschaften.
Darin integriert die
Internet – Berufs -
Schulungen mit
Prüfungs-Karakter.

**Weisungsfreie
Vorträge:**
Die Schulungen sind
nicht auf ein spezielles
Produkt ausgerichtet.
Vielmehr sollen gerade
unterschiedliche
Produkte verglichen und
erkannt werden.
Eine Vielzahl von
Einbaumustern
verdeutlichte den
Teilnehmern die vielen
Einbauvarianten und die
vielen Lösungsansätze.



Bild 2:



Bild 3:

Praktischer Einbau:
Anhand eines
Einbaugestelles wurde
auch ein praktischer Einbau
vorgenommen, bei dem die
Teilnehmer auch in der
Realität den Fenster-
Einbau erkennen und
umsetzen konnten.
Geschult wurde vom
einfachen Neubau, über
den Altbau bis hin zu einem
Einbau in eine
Klinkerfassade.

Themen des Tages:

- Fenstereinbau nach „Stand der Technik“
- Illusionen
- Das neue Bauen
- Der Totalschaden
- Das neue Fenster
- Fenster und ihre Anschlüsse
- Der politische Wahnsinn
- Richtlinien
- Spritzbare Dichtstoffe
- Praktischer Einbau

Eindrücke vom Tag:



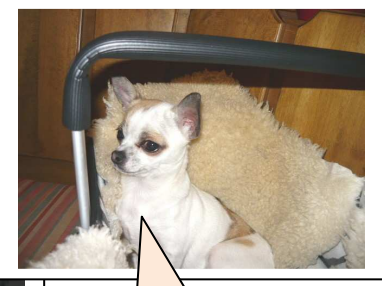
Ohh Ohhh..
tatsächlich, Herrchen
hatte Recht, wir sind
hier in einer Berufs-
schule gelandet.



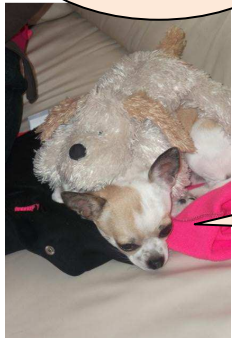
Oberstes Gebot ist
immer:
Ohne >Mampf kein
Kampf<.
Das gilt auch bei den
Energieberatern.



Oh...Oh.. von den
Namen her muss sich
der Referent warm
anziehen!!!!
Alles hochkarätige
Energieberater/innen.



Hey Meister Berger... ist
das alles was du zu
bieten hast? Oder
besser die Frage, ist
eigentlich noch was in
unserem Kultraum in
Pfullendorf geblieben?



Teilnahmebescheinigung



Na ja. Zumindest
sehen deine
>Goldmedaillen<
gut aus!!!

BauFachForum
Wilfried Berger
Obenwangenstraße 2/1
89630 Pfullendorf
Tel.: 0175 580 04 48
Mail: wilfried@baufachforum.de
Home: www.baufachforum.de



Teilnahmebescheinigung

Herr/ Mustermann

Firma: Schreinerei Mustermann,
Bildtäckle 5,
71777 Musterhausen

nahm am 19. Dezember 2012 am

Grundlagen-Seminar „Fenstereinbau“

Im Seminarraum Birkenösch 6, 88630 Pfullendorf-Aach-Linz teil.



Referent:

Schreinermeister W. Berger
Freier Sachverständiger
Schadensanalytiker
Freier Journalist der Fachpresse
Buchautor
Preisträger des Handwerkerpreises,
verliehen vom Bundesministerium für
Bildung und Forschung
Fortbildungen für Profis und
Selbstbauer
Begründer von www.BauFachForum.de

- ✦ Fenstereinbau nach „Stand der Technik“
- ✦ Illusionen
- ✦ Das neue Bauen
- ✦ Der Totalschaden
- ✦ Das neue Fenster
- ✦ Fenster und Ihre Anschlüsse
- ✦ Der politische Wahnsinn
- ✦ Richtlinien
- ✦ Spritzbare Dichtstoffe

Berg, 19 Dezember 2012

Referent:



Oh. ..Oh...
Die alle gegen
dich? Dann wärs
du leichter mit mir
Schlittentfahren
gegangen!



Der Spruch des Tages von Armin Treidel:
Ging alles etwas schnell da sollten wir uns
mal noch mehr Zeit nehmen.

Die Teilnehmer:



Mein Sohn Brutus, die Messer sind schon gewetzt!!
Ich schlafe nicht, ich wache mit geschlossenen Augen.



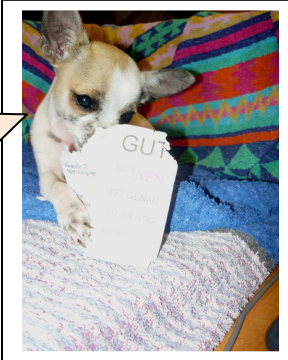
Oh Gott.. sieht die Tante von der LEA gut aus!!!



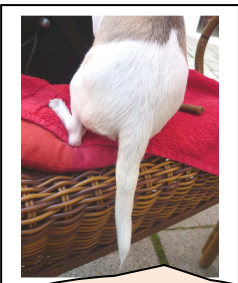
Pilz und Schimmel die Baukrankheit der Neuzeit.
Manchmal kann Pils auch ganz gut schmecken.



Wenn die Herren wüssten, dass ich Ihre Teilnehmerbescheinigungen gefressen habe.



Mann oh Mann.. , und der Referent?
Peterchens Mondfahrt oder was?
Ist jetzt Sterntaler und Sternschnuppen-gucken angesagt?



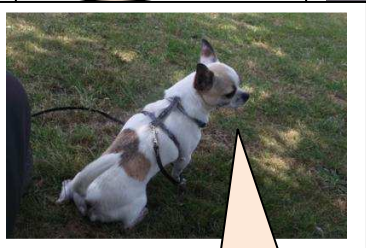
Jetzt sind wir glaube ich bei der Bau-Physik angekommen?
 Alles wird ruhig!!!
 Physik ist ganz einfach.
 Ein Senkel zeigt immer zur Erde.
 Alte Maurerweisheit.



Hey Meister Berger immer aufpassen, dass du dich nicht schneidest.
 Nicht dass es dir so geht wie mir. Ich bin ganz empfindlich auf die Fresse gefallen.



Lecker Mädchen!!!!



Hey Meister Berger, mach nichts falsch. Das Mädchen schaut dir ganz aufmerksam auf die Finger!!!



Kontaktaustausch. Der Tag hat den Referenten doch ganz schön geschlaucht. Zumindest war das Ende um 17 Uhr angesagt. Siehe Links.



Realität zum Thema:

Der Referent tut sich immer schwer, mit Menschen ein Seminar abzuhalten, die ein hohes Studium abgeschlossen haben und selber als Zuhörer einem Seminar beiwohnen. Vorab möchte der Referent sich einmal bei diesem Fachgremium bedanken, dass Sie Ihm, dem Rebell der Bausubstanz überhaupt zugehört haben.

Um was ging es eigentlich?

Letztendlich ging es nur um den Fenstereinbau. Das heißt um das Verständnis, Fenster mit einer Bauanschlussfuge einzubauen, dass Sie bauphysikalisch funktioniert. Ahmm.. jetzt sind wir schon an einer Situation angelangt, bei dem der Referent tief durchatmen muss. Denn können wir Baufachmenschen, uns anmaßen, das was die Natur uns vorgibt, plötzlich in eigene Hände zu nehmen?

Aggregatzustände:

Ist es jetzt so, dass wir Baumenschen bei allem immer auf neueste Bautechniken, Erfindungen der Industrie und Vereinfachungen am Bau berufen können nur weil der Baumeister letztendlich Geld einsparen möchte? Dabei dann allerdings alles, was die Natur vorgibt, vernachlässigt wird.

Was ist jetzt grundlegend:

Der Referent sieht sich als Anwalt der Bausubstanz, die selber nicht sprechen kann. Und dabei ist dem Referenten letztendlich egal, ob eine Isotherme austreten kann oder nicht. Betrachten wir uns wissenschaftliche Grundlagen wie beispielsweise der UBA-Leitfaden für Pilz und Schimmel vom Bundesumweltamt bestätigen dort die führenden Wissenschaftler, dass Isothermen aus Bauteilen sehr wohl austreten können. Und dabei mit den kalten Oberflächen, die damit produziert werden auch automatisch Wasser gebildet wird.

Klarstellung:

Für alle, die immer noch glauben, dass Isothermen nicht aus Bauteilen austreten können, sollten diejenigen einmal Prüfberichte von Fensterprüfungen einsehen. Dabei wird expliziert darauf geprüft, dass die 13 °C Isotherme innerhalb des Bauteils Fenster geführt werden muss. Expliziert steht in den Prüfinstituten der Prüfberichte festgehalten, dass die 13 °C Isotherme bei der Prüfung nicht ausgetreten darf.

Grundsätze des Referenten:

Daher sollte verziehen werden, dass der Referent sich in einem sehr knapp angesetzten Seminar sich nicht mit einem Teilnehmer streitet, inwieweit eine Isotherme aus einem Bauteil austreten kann oder nicht. Unten im Bild einmal ein Kapitalschaden, gerade aus austretenden Isothermen an den falschen Stellen.

Was muss noch vorgetragen werden?

Ach ja, warum keine Schränke und Bilder bei einer WDV-Fassade an der Innenwand stehen/hängen darf?

Dazu einmal einen interessanten Link:

<http://www.konrad-fischer-info.de/21314bau.htm>

Solange wir Baufachmenschen nicht begreifen, dass das Zauberwort des modernen Bauens >Wärmeausleitung< bedeutet, wir dann auch die Schäden aus der Wärmeleitung unterschiedlicher Bauteile und allem voran von Innendämmungen in der Kombination einschätzen können.

Entscheidend ist doch letztendlich, dass dort wo viel Energie durchfließt, die Innenwand kalt wird. Dort, wo wenig Energie durchfließt die Außenwand kalt wird. Also mit dem Wandaufbau der nicht monolithisch gebaut wird auch innerhalb der Wandaufbauten Kondensat entstehen kann.

Mehr über monolithisches Bauen:

http://www.baufachforum.de/data/unit_files/517/Monolithische_Verbindung_im_Bauwesen.pdf



Sowie wir eine Außendämmung bauen, automatisch alle Dinge, die wir im Innenbereich der Wand aufbringen eine Innendämmung darstellen. Was dann automatisch zu einer Veränderung der Wärmeausleitungen in den Bauteilen selber liefert. Das heißt dann, dass wir automatisch mit einem Schrank an der Innenseite eine kalte und warme Oberfläche im Zwischenraum bekommen. Somit automatisch dort Kondensat entstehen wird.

Vorrangig dann, wenn der Schrank beispielsweise 30 Jahre schadensfrei an der Außenwand stand und mit der Außendämmung dann plötzlich Pilz und Schimmel hinter dem Schrank entsteht.

Ein Tipp zu diesem Thema:

Für alle Ungläubige wurde dies in einer wissenschaftlichen Studie vom Landesverband Schreinerhandwerk Baden – Württemberg, Danneckerstraße 35, 70182 Stuttgart, wissenschaftlich in der Abhandlung >Schimmelpilze Hinter Möbeln< am eindrucksvollsten aufgezeigt. Diese Abhandlung entstand zusammen mit dem Landesgesundheitsamt Baden Württemberg.

Dort können die Ungläubigen ab Seite 21 das Problem wissenschaftlich nachlesen. Dort werden auch Wandheizungen hinter Schränken nach dem aufbringen einer Außenwanddämmung beschrieben. Nicht, weil mit der Außendämmung mehr Kondensat im Innenbereich anfällt sondern deshalb, weil der Schrank automatisch eine Innendämmung bildet, die dann mit der Wärmeausleitung hinter dem Schrank so kalte Oberflächen entstehen lässt, dass diese vor dem Schutz gegen Kondensat mit Heizungen beheizt werden müssen.

Eine wissenschaftliche Arbeit, die alle Seminarteilnehmer mal lesen sollten.

Einige Teilnehmer:



Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de